

Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
Vorsteher, Herrn Bosse
Fraktion DIE LINKE
Fraktion SPD
Fraktion CDU
Fraktion PIRATEN
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Bezirksverordnete der NPD
Bezirksverordneter der Fraktion DIE LINKE, Herr Wolf

über: Bezirksbürgermeister

**Kleine Anfrage Nr. KA/0255/VII des BVO Norman Wolf (Fraktion DIE LINKE)
Bildungs- und Teilhabepaket, Bereich Schulausflüge und Klassenfahrten im
Bezirk Lichtenberg**

Das Bezirksamt wurde um folgende Auskunft gebeten:

- 1. Wie viele Anträge auf Hilfe zu Klassenfahrten und Schulausflügen wurden seit Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes gestellt?*
- 2. Wie viele anspruchsberechtigte Familien gibt es zum 14.5.2013?*
- 3. Wie viele Mittel sind seit Einführung des Paketes bis heute an die Anspruchsberechtigten abgeflossen?*
- 4. Wie viele Mittel für Klassenfahrten und Schulausflügen wurden seit Einführung des Paketes nicht in Anspruch genommen?*
- 5. Mit welchen Maßnahmen hat das Bezirksamt das Bildungs- und Teilhabepaket im Bezirk beworben?*

Das Bezirksamt beantwortet die Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Zur Beantwortung der Fragen waren aufgrund der gesplitteten Zuständigkeiten für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) Zuarbeiten verschiedener Stellen notwendig, deshalb wurde seinerzeit eine Verlängerung der Kleinen Anfrage beantragt. Diese Zuarbeiten liegen nunmehr – soweit eine Beantwortung möglich war – vor und sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt.

Zu 1.:

Im Schul- und Sportamt wurden bisher 22.260 Anträge zur finanziellen Unterstützung von Tagesausflügen bearbeitet.

Die im Jobcenter Lichtenberg verfügbaren Daten beziehen sich auf den Zeitraum vom 29.03.2011 bis 31.01.2013. Es wurden in diesem Zeitraum insgesamt 2.069 Anträge auf mehrtägige Klassenfahrten gestellt. 6.530 Anträge wurden für eintägige Klassenausflüge gestellt.

Die verfügbaren Daten des Amtes für Soziales beziehen sich ebenfalls auf den Zeitraum März 2011 bis Januar 2013. In diesem Zeitraum wurden im Amt für Soziales 145 Anträge auf Zuschüsse zu mehrtägigen Klassenfahrten und 207 Anträge auf Zuschüsse zu eintägigen Klassenausflügen gestellt.

Zu 2.:

In Lichtenberg gibt es nach Datenlage des Schul- und Sportamtes 16.473 Personen, die Anträge für 29.452 Einzelleistungen in den verschiedenen Leistungsstellen des Bezirkes gestellt haben. Davon sind für 3.657 Schüler/innen Schulausflüge beantragt und finanziert worden.

Die exakte Anzahl der grundsätzlich anspruchsberechtigten Familien im Bereich des SGB XII (Amt für Soziales) kann nicht beziffert werden, da auch junge Erwachsene über 18 Jahre Anspruch auf Klassenfahrten haben. Hilfsweise wird deshalb auf die erfasste Zahl von Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter zurück gegriffen. Im Januar 2013 wurden im Bereich des SGB XII insgesamt 303 Kinder im Alter von 6 bis 15 ermittelt. Diese verteilen sich auf insgesamt 209 Bedarfsgemeinschaften mit Anspruch auf BuT-Leistungen.

Für das Jobcenter gilt das Gleiche: im Januar 2013 hatten 3.761 Bedarfsgemeinschaften mit mind. einem minderjährigen Kind Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II und somit theoretisch auch auf Leistungen auf BuT (diese beinhalten insgesamt 11.051 nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 18 Jahren).

Zu 3.:

Seit Einführung des BuT-Paketes sind im Bereich des Schul- und Sportamtes 145.593,95 € für Tagesausflüge (Stichtag 23.05.2013) abgerechnet worden.

Für mehrtägige Klassenfahrten wurden in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII folgende Summen verausgabt:

BuT-Klassenfahrten	2011	2012	2013 Stand 23.05.13	Gesamtausgaben
Für Anspruchsberechtigte im Rahmen des	Betrag in €	Betrag in €	Betrag in €	Betrag in €
SGB XII Amt für Soziales	4.136,30	24.090,78	16.573,58	44.800,66
SGB II Jobcenter	422.039,45	491.104,14	288.947,67	1.202.091,26

Insgesamt sind damit seit Einführung des BuT an Berechtigte 1.392.485,87 € für Tagesausflüge und mehrtägige Klassenfahrten geflossen.

Zu 4.:

Die bereitgestellten Gelder für Tagesausflüge sind nicht limitiert. Es können jederzeit weitere Gelder beantragt werden; daher kann über einen „Nichtverbrauch“ keine genaue Aussage getroffen werden.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für den Doppelhaushalt 2010/2011 war die Einführung von BuT nicht bekannt, somit konnten keine Mittel geplant werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2012/2013 lagen ebenfalls noch keine Erfahrungswerte zur Bildung eines Planansatzes vor, somit wurde die Buchungsstelle mit einem sogenannten Merkansatz von mindestens 1.000 € eingerichtet. Die Ausgaben wurden und werden zu 100% durch die Senatsverwaltung erstattet.

Zu 5.:

Das Bezirksamt verteilte am 07.09.2011 über alle Lichtenberger Schulen einen bezirklich verfassten Elternbrief, in dem darüber informiert wurde, welche Leistungen für Schüler/innen in der Schule beantragt werden können und wie dies geschehen kann.

Außerdem wurden auf Veranlassung des Bezirksamtes Aushänge in den Schulen angebracht. Das pädagogische Personal und die Sekretariate waren und sind gebeten, entsprechende Informationen in den Klassen und an die Erziehungsberechtigten weiter zu geben. Weiterhin wurde durch das Bezirksamt in den Sitzungen des Bezirkseleiternauschusses zu den Belangen des BuT informiert.

Im Bereich des Amtes für Soziales Lichtenberg wurde (und wird) über die einschlägigen Broschüren des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Türkisch und Russisch informiert.

Beurich